

Linos Freunde*

Pädagogischer Leitfaden



Inhaltsverzeichnis

1. Wir über uns
2. Pädagogische Ziele
3. Bildungsziele
4. Rechte und Partizipation der Kinder
5. Einbindung der Eltern

1. Wir über uns

Die Geschichte von Linos Freunde* begann bereits vor langer Zeit, als wir drei, Margarita Kralin, Karina Rummyantseva und Leonie Schmid, jede für sich die Liebe zur pädagogischen Arbeit mit Kindern entdeckten. Im Verlauf unserer universitären sowie beruflichen Laufbahnen kristallisierte sich immer stärker der Wunsch heraus, gemeinsam ein eigenes Unternehmen zu führen, in welchem wir unsere ambitionierten pädagogischen Ansprüche, Vorstellungen und Ziele in der Arbeit mit Kindern selbstbestimmt umsetzen können. So wurde im Januar 2020 Linos Freunde* gegründet.

2. Pädagogische Ziele

Unsere Werte sind zugleich der Leitfaden für unser tägliches pädagogisches Handeln. Bei uns sind alle Kinder willkommen. Das Wohlbefinden und die Wertschätzung jedes der uns anvertrauten Kinder stehen für uns an erster Stelle.

Bildung bedeutet für uns viel mehr als nur isoliertes schulisches Wissen. Sie ist das Ziel, das wir durch ganzheitliches Lernen anstreben. Insbesondere sehen wir es als unsere Mission an, Kinder von Klein auf für diverse Bereiche der menschlichen Kultur zu begeistern. Dabei legen wir nicht nur auf theoretische, sondern auch auf die praktische Vermittlung großen Wert. So arbeiten wir beispielsweise interdisziplinär und multilingual. Wir beziehen die Kulturen unterschiedlichster Länder in unsere Einheiten und Projekte ein, regen die kindliche Neugier Neues zu entdecken an und leben einen spielerischen und aufgeschlossenen Umgang mit Sprache und Kultur. Außerdem zeigen wir die Parallelen zwischen Disziplinen wie Kunst, Musik, Literatur und vielen mehr auf und gehen mit ihnen genauso flexibel und offen um.

„Pädagogik ist in erster Linie die Wissenschaft vom Menschen.“

Janusz Korczak

Kinder sind in unseren Augen nicht „unfertige Erwachsene“, sondern in erster Linie Menschen. Mit angeborener Würde und eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Uns ist wichtig, ihre Menschenwürde und ihre selbständig formulierten Wünsche im gesamten Bildungsprozess zu respektieren und wertzuschätzen. Unserer Meinung nach spielt das Kind im Lernprozess eine ebenso gewichtige Rolle wie der Lehrer. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die richtige Balance zwischen Selbständigkeit und Anleitung zu finden. Dabei orientieren wir uns nicht nur an einer einzigen Vorstellung von Pädagogik, sondern sind der Meinung, dass es in den meisten Bildungstheorien gute Ansätze gibt, die wir individuell und fallorientiert anwenden können.

Auch wenn unser Schwerpunkt auf der kulturellen Bildung liegt, lassen wir dabei die anderen Bereiche der kindlichen Entwicklung nicht außer Acht. So entwickeln, fördern und fordern wir die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, die Sprachkompetenz und auch die soziale und emotionale Kompetenz.

Gleichzeitig achten wir darauf, die Heranwachsenden nicht mit Reizen und Angeboten zu überfluten. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Lernen am Beispiel und durch das eigene Tun natürlich vollzogen werden kann. Denn Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Zeitdruck zu selbständig denkenden und handelnden Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln können.

3. Bildungsziele

Mit geduldiger und liebevoller pädagogischer Arbeit wollen wir erreichen, dass die uns anvertrauten Schützlinge ihre Liebe zu Kunst, Theater, Literatur und Musik entdecken oder vertiefen können. Auch andere abstrakte Disziplinen wie Logik, Informatik, Mathematik und weitere werden in unser Programm aufgenommen, um sie gemeinsam mit den Kindern zu entdecken und zu fördern.

So besuchen wir informative Museen und unternehmen spannende Ausflüge. Die erlebten kulturellen Abenteuer werden fundiert auf- und nachbereitet. So bauen wir gemeinsam vorhandenes Wissen aus, lernen viel Neues dazu und können außerdem selbst kreativ werden. Auf diesem Wege werden Bildung und Kultur kindgerecht und in einer vertrauten Atmosphäre unter Gleichaltrigen vermittelt.

Natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz: In der freien Spielzeit können die Kinder je nach Lust und Laune lesen, spielen, basteln oder sich ausruhen. Dafür stellen wir die nötigen Rahmenbedingungen zur Verfügung. Auf die Bedürfnisse jedes Kindes wird nach Möglichkeit stets individuell eingegangen.

4. Rechte und Partizipation der Kinder

Folgende Rechte der Kinder liegen uns in unserer Arbeit besonders am Herzen:

Freie Entfaltung
Gehört werden
Akzeptanz Selbstbestimmung
Wertschätzung Zeit zum Spielen
Platz zum Lernen, Entdecken und Ausprobieren
Respekt Unterstützung
Mitbestimmung
Aktive Zuwendung
Vertrauen

5. Einbindung der Eltern

Uns ist es wichtig im fortwährenden Austausch mit den Eltern bzw. erziehungsberechtigten Personen der uns anvertrauten Kinder zu stehen. Wir sind der Überzeugung, dass so am besten auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes eingegangen werden kann. So binden wir die Familien in alle unsere Aktionen ein. Sei es in Form eines Schauspiels oder einer Ausstellung am Ende einer ereignisreichen Woche Ferienbetreuung, in Form von kleinen Projekten für zuhause z. B. Vorlesegeschichten oder Ausmalbildern oder regelmäßigen Elterngesprächen. Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an!

Linos Freunde* freuen sich auf euch!